

Ungarn, ein Wein- und Tierparadies

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **28 (1938)**

Heft 18

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-639824>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ungarn, ein Wein- und Tierparadies



In die Unendlichkeit dehnen sich die Pferdeherden

Von vielen Kreisen unseres bernischen Publikums ist immer und immer wieder dem Wunsch Ausdruck gegeben worden, Kulturfilmveranstaltungen nicht nur an Sonntag-Vormittagen, sondern auch während der Woche durchzuführen. Es darf daher als glücklicher Zug bezeichnet werden, daß die gemeinnützige Genossenschaft Schweizer Schul- und Volkstino nächsten

Freitag den 29. April, nachmittags 16½ Uhr und abends 20½ Uhr unter dem Patronat der königlich-ungarischen Gesandtschaft und der schweizerisch-ungarischen Gesellschaft eine Tonfilm Gala-Première im Cinéma Capitol in Bern durchführt, die unter dem Motto „Ungarn ein Wein- und Tierparadies“ eine Reihe künstlerisch, photographisch und inhaltlich ganz hervorragender un-

garischer Filme bietet. Besonders bemerkenswert ist dabei die der Bildfolge ausgezeichnet angeordnete bühnenartige Besetzung. Wie Ungarn heute im Mittelpunkt des Weltinteresses steht, so war sein Boden schon seit Jahrtausenden der Brennpunkt zwischen Ost und West: Hier spielten sich alle jene Kriege und Schlachten ab, die berufen waren, Europa vor dem herandrängenden Asien zu beschützen. Die Ungarn mußten daher stets kampfbereit, das Schwert in der Hand, Waffen feilen, um die abendländische Kultur vor dem andringenden Monotonium zu schützen. Auf dieser Position, als Europas Torwächter nach Osten, ist in mancher Beziehung Ungarns Kultur und Wirtschaft, aus denen die Bildfolge des Filmes interessante Einzelheiten wiedergibt, begründet.

Es folgen Aufnahmen der Jagdumweltsen und von tausend Liedern und Melodien besungenen Puszta mit ihren volkstümlichen Sitten und Gebräuchen, der Zucht des treuesten Gefährten des Magyaren, des Pferdes und des munter gackernden Federriehs sowie des Weinbaues auf ungeheuren Domänen.

Den Höhepunkt des Filmes bilden im Rahmen einer prächtigen Bandhschaft Aufnahmen aus dem ungarischen Jagdparadies. Die Jagd entspricht einem, dem Menschen inne wohnenden Urtrieb. Einigt die Verteidigung gegen wilde Tiere und Jagd um Nahrung, — heute wirtschaftliche Bedeutung des naturverbundenen Menschen. Ungarn ist ein Jagdparadies mit wohlgelegtem Wildstand. Zu jeder Jahreszeit bietet es reiche Jagd-gegenheit. Hege und weidgerechtes Erlegen des Wildes ist die Jagdkultur, sie ist ein Gradmesser der Kultur des Volkes, das die Jagd ausübt. Wir sehen Aufnahmen der Beizjagd von Hunden, Falken- und Saisjagen, wir beobachten riesige Jäger von Wildgänsen auf der fagenumpomponen Hortolosp, verfolgen Jagden auf Trabreit, Hühner und Wildenten und sehen die Vögel auf Wiffelwild und den stolzen ungarischen Hirch.

Wer Freude an einem guten Kulturfilm hat, der verläume daher nicht den Besuch der Tonfilmreportage „Ungarn ein Wein- und Tierparadies“ Freitag den 29. April, 16½ und 20½ Uhr, im Cinéma Capitol.

Idyll aus dem Weingebiet



Jetzt ist alles in Ordnung

Der Erfolg einer Treibjagd



Stude auf einem Markt in Ungarn



Parade-Musik



Riesige Gänssherde auf einem Gut

